

Stadt Heidelberg
Dezernat II, Tiefbauamt

**Neugestaltung Rohrbach Markt
- Ausführungsgenehmigung**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 21. Dezember 2007

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Zustimmung zur Beschlussempfehlung	Handzeichen
Bezirksbeirat Rohrbach	25.10.2007	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	
Bauausschuss	27.11.2007	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	05.12.2007	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	
Gemeinderat	20.12.2007	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Bezirksbeirat Rohrbach, der Bauausschuss und der Haupt- und Finanzausschuss empfehlen folgenden Beschluss des Gemeinderates:

Der Gemeinderat genehmigt die Neugestaltung Rohrbach-Markt mit Gesamtkosten von 4.466.000,00 €.

(Teilhaushalt Tiefbauamt, S.10, 18 und 33)

Sitzung des Bezirksbeirates Rohrbach vom 25.10.2007

Ergebnis: einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung
Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

Sitzung des Bauausschusses vom 27.11.2007

Ergebnis: einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 05.12.2007

Ergebnis: einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung

Sitzung des Gemeinderates vom 20.12.2007

Ergebnis: einstimmig beschlossen

I. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes
siehe Vorlage 0179/2006/BV

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine



II. Begründung:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 06.07.2006 die Vorentwurfsplanung für Rohrbach-Markt und Karlsruher Straße bis Am Rohrbach bestätigt und beschlossen, diese zügig umzusetzen (siehe DS 0179/2006/BV).

Inzwischen konnten folgende Termine fixiert werden:

Erstellung der Ausführungsplanung	Bis Anfang November 2007
Vorberatung im Bezirksbeirat Rohrbach	25.10.2007
Vorberatung im Bauausschuss	27.11.2007
Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss	05.12.2007
Erteilung der Ausführungsgenehmigung durch den Gemeinderat	20.12.2007
Submission	15.01.2008
Nachrechnung und Angebotsprüfung	Bis 01.02.2008
Auftragsvergabe durch den Bauausschuss	11.03.2008
Formelle Auftragsvergabe	14.03.2008
Baubeginn	07.04.2008
Bauende	18.12.2009

Die Kosten der Maßnahme gestalten sich wie folgt:

1. Kanalbau

Baukosten		50.000 €
-----------	--	----------

2. Straßenbau

Baukosten	3.756.000 €	
Baunebenkosten	510.000 €	
Unvorhersehbares wie Preissteigerungen, Unterstützungsfonds u.ä.	<u>150.000 €</u>	
		4.416.000 €
Gesamtkosten		4.466.000 00

Für die ursprünglich mit Kosten in Höhe von 250.000 € kalkulierten Kanalbauarbeiten im Zuge der Neugestaltung Rohrbach-Markt sind im HH-Plan 2007 kassenwirksame Mittel von 100.000 € sowie

eine Verpflichtungsermächtigung von 150.000 € eingestellt. Im Haushaltsplan 2008 sind kassenwirksame Mittel von 150.000 € eingeplant.

Die Kosten für den Kanalbau werden sich nach aktuellem Stand zum Vorteil der Stadt um 200.000 € auf 50.000 € reduzieren.

Die in der Vorlage DS 0179/2006/BV genannten Kosten in Höhe von 3,4 Mio € können nicht eingehalten werden. Nach jetzigem Stand werden sich Mehrkosten von 1.066.000 € ergeben, welche wie folgt begründet sind:

- Kostenerhöhung durch zu erwartenden Preisanstieg
- Aktualisierung der Planungs- und Bauüberwachungshonorare
- Zu erwartende Zahlungen im Zuge des Baustellenunterstützungsfonds
- Rückbau der ehemaligen Tankstelle in der Römerstraße
- Erweiterung des Planungsbereiches in Höhe Am Rohrbach/Karlsruher Straße

Mittel für den Straßenbau werden aus Zuschussgründen über das Treuhandvermögen Sanierung der Stadt Heidelberg bei der Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH Heidelberg abgewickelt. Die Förderung beträgt 150 € pro qm und wird vom Bund und Land mit 60 % bezuschusst. Der Zuwendungsbescheid des Landes Baden-Württemberg für das Sanierungsgebiet Rohrbach datiert vom 03.07.2007 und sieht einen Zuschuss von 2.000.000 € für die gesamten Maßnahmen in diesem Gebiet vor.

Aufgrund der Deckungsfähigkeit der einzelnen Sanierungsgebiete im Treuhandvermögen Sanierung können die in 2008 entstehenden Mehrkosten abgedeckt werden, sodass von der Stadt Heidelberg kein zusätzlicher Zuschuss gezahlt werden muss.

Die im Haushaltsjahr 2009 benötigten Mittel sind im Treuhandvermögen Sanierung entsprechend zu veranschlagen.

Im HH-Jahr 2008 werden Baumittel im Zuge des Straßenausbaus in Höhe von ca. 2.000.000 € benötigt. Für das HH-Jahr 2009 sind die Mittel in Höhe von 2.416.000 € bereitzustellen.

Unter Berücksichtigung der Arbeiten der Stadt, der HSB sowie der Stadtwerke ergeben sich folgende Gesamtkosten:

Stadt Heidelberg	4.466.000 €
HSB	430.000 €
SWH AG	276.000 €
<u>Gesamt</u>	<u>5.172.000 €</u>

In 2008 wird vor allem im Bereich der Karlsruher Straße/Nordseite gearbeitet werden. Hierbei bleibt der Bereich Römerstraße/Karlsruher Straße (Rathausstraße bis zur Straße Am Rohrbach) wegen Mehrbelastungen durch die Arbeiten in der Rohrbacher Straße ohne Einschränkungen befahrbar. In 2009 wird schwerpunktmäßig der Platzbereich ausgebaut.

Der Gemeinderat wird gebeten, die Neugestaltung Rohrbach-Markt mit Gesamtkosten von 4.466.000 € zu genehmigen.

Wir weisen darauf hin, dass die im Rahmen der Vorentwurfsplanung angedachte Ausführung des Fahrgastunterstandes (direkte Befestigung des Daches an der Hauswand) aus Gründen der Verkehrssicherheit (aktuelle Erfahrungen bei der Führung der Verkehrsströme bei der Handschuhheimer Landstraße), den daraus zu erwartenden signifikant höheren Folgekosten und Bedenken der Technischen Aufsichtsbehörde (TAB) nicht realisiert wird. Im Benehmen mit der HSB/RNV sollen Fahrgastunterstände direkt an beiden Bahnsteigen vorgesehen werden.

Beim Einbau der Fahrgastunterstände auf den Bahnsteigen wird eine klare Zuweisung der Verkehrsflächen zu den einzelnen Verkehrsarten weitestgehend erreicht.

Der Gemeinderat wird gebeten, dieser geringfügigen Änderung zuzustimmen.

gez.

Prof. Dr. Raban von der Malsburg